

„Wie führe ich meine Schüler zu einem bewussten Singen?“

Musikalisches in der Überlieferung der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Calw



Eintrag im Gästebuch der Akademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen zum Kurs „Viva la Musica“ vom 22. bis 27. Oktober 1962.
Vorlage: Landesarchiv GLAK 613 Nr. 1531

So lautete eine Leitfrage der ersten Fortbildungsveranstaltung *Musikerziehung in der Volksschule* der 1948 gegründeten Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Calw (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 1). Das Hauptziel meiner Arbeit – so der Referent dieses vom 10. bis 22. Januar 1949 durchgeführten Kurses – war, den jungen Menschen Freude und Mut für ihre musikerzieherische Aufgabe zu machen und sie aus ihrer negativen Haltung Musik gegenüber heraus zu bringen. Hierzu baute er den Kurs in drei Abschnitten auf: Der erste Teil stand unter der Fragestellung *Wie bringe ich meine Kinder zu einem schönen Gesang?* Der

zweite Teil formulierte die Frage *Wie führe ich meine Schüler zu einem bewussten Singen?* Dies bedeutet ein Singen nicht nur nach dem Gehör, sondern nach Tonzeichen und mit innerem Verständnis. Die dritte Leitfrage des Kurses lautete: *Wie führe ich meine Schüler zum Musikverständnis?*

Aktives Musizieren gehörte zum Kurs: Die zum festen Besitz gewordenen Lieder gehörten zum Bestand des Tageslaufs: zum morgendlichen Wecken, zu den Mahlzeiten und zum gemütlichen Feierabend. Darüber hinaus wurden verschiedene Instrumentalgruppen gebildet. Auch zur Auflockerung griff man auf die Musik zurück. Diesem Bedürfnis



Eintrag im Gästebuch der Akademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen zum 10. Lehrgang vom 19. bis 22. September 1962.
Vorlage: Landesarchiv GLAK 613 Nr. 1531

kamen die Unterhaltungs- und Musikabende nach, die von den Kursteilnehmern selbst bestritten wurden und die dazu dienten, Hörer und Dozenten zu einer schönen Gemeinschaft werden zu lassen. Das Resümee des Kursleiters fiel entsprechend enthusiastisch aus: *Die Begeisterung und das Glücksgefühl, mit dem die Kursteilnehmer wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehrten, lassen den Schluss zu, dass Dank der verständnisvollen und harmonischen Zusammenarbeit aller Beteiligten Werte geschaffen wurden, die für die Schulmusikerziehung befruchtend wirken werden.*

Musik und Feiern in der Schule (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 31), Musik an



Eintrag im Gästebuch der Akademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen zum Kurs „Viva la Musica“ vom 22. bis 27. Oktober 1962.
Vorlage: Landesarchiv GLAK 613 Nr. 1531



Eintrag im Gästebuch der Akademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen zum Kurs „Musik für solche, die nicht Musiklehrer sind“ vom 18. bis 21. September 1962.
Vorlage: Landesarchiv GLAK 613 Nr. 1531

höheren Schulen (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 35), Musik in der Grundschule (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 250) sind nur einige wenige Beispiele von Kursen der Akademie zum Thema Musik an der Schule. Aufschlussreich sind auch die Rückmeldungen einzelner Kursteilnehmer. Ein Teilnehmer der Tagung *Die Musische Erziehung* war ganz begeistert von den gehörten Vorträgen (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 15): *Ich jedenfalls fühle mich in Bewegung gesetzt und durch die Referate und Aussprachen auch ordentlich mit Proviant versorgt.* Ein anderer sah das Ergebnis doch etwas nüchterner: *Eine kleine praktische Erkenntnis ... ist die Herabsetzung der*

Schülerzahl für einen Lehrer ... Mit 70 Schülern kann man nicht schaffen sondern nur oxsen. Auch die Ausdehnung des Kurses *Elementare Musikerziehung* bis weit in die Abendstunden behagte nicht jedem Kursteilnehmer: *Die tägliche Ausdehnung der Arbeitszeit am Abend war für die älteren Teilnehmer anstrengend, wenn auch Vorträge mit Spiel abwechselten. Der Schlaf wollte sich schwer einstellen und anderntags litt die Arbeitsfähigkeit* (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 8). Dass mancher Lehrer in der Fortbildung wieder zum Schüler wurde, monierte ein anderer Teilnehmer: *Ich möchte noch bemerken, dass den Teilnehmern an Tagungen eingeschränkt werden*

soll, nach 10 h abends völlige Ruhe zu beachten. In der letzten Nacht wurde ich bis etwa 1 h durch rücksichtsloses Schwätzen und Lachen gestört (Landesarchiv GLAK 613 Nr. 4).

Die Akten der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Calw stehen im Generallandesarchiv Karlsruhe für die Nutzung bereit. Sie dokumentieren in einzigartiger Weise das Fortbildungsangebot für Lehrer und deren Inhalte in den vergangenen 60 Jahren. Das Findbuch kann im Internet eingesehen werden.

JÜRGEN TREFFEISEN